

Veranstalter:

Roma Trial e.V. und Radio Corel,
Galerie Kai Dikhas

Medienpartner:

taz.die tageszeitung

Mit Unterstützung der Stiftung Denkmal
für die ermordeten Juden Europas und
der Theresia Zander Stiftung.

Kontakt:

Hamze Bytyci
info@romatrial.org
0049 173 45 98 235
romatrial.org



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas

Theresia Zander Stiftung

 GALERIE KAI DIKHAS



Hilton-Zimmer 437**Von Disneyland bis Auschwitz**

Der Vorabend.

69 Jahre Befreiung von Auschwitz.

Nachdenken über Gedenken

Erinnerungskultur.

Geschichtserziehung.

Geschichtsbewusstsein.

**Ein ernster Abend mit Freunden und
Gästen.**

26. Januar 2014

17:00 Uhr



Unsere Podiumsgäste:

Jana Mechelhoff-Herezi

*1978, studierte Geschichte, Kommunikationswissenschaften und Germanistik in Leipzig und Berlin. Sie war bei der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und am Jüdischen Museum Berlin als Ausstellungsautorin tätig und entwickelte dort Programme im Bereich der historisch-politischen Bildung. Derzeit ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Denkmal für die Erinnerung an die im Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten Sinti und Roma Europas zuständig. 2012 gab sie zusammen mit Uwe Neumärker die Biografie des überlebenden Sinto Reinhard Florian heraus.

Sabine Reichwein

*1941 in Berlin als jüngste Tochter des Pädagogen und Widerstandskämpfers Adolf Reichwein. Sie lebt und arbeitete als Fotografin, Erzieherin und Lehrerin in Berlin.

MASCH (Matthias Schellenberger)

*1963 in Bayern (Deutschland) geboren, ist Designer, Künstler, Filmmacher, Medienpädagoge.

Er lebt und arbeitet nach Stationen in Bamberg, Würzburg, Münster, Köln und Benin seit 2000 in Berlin. Seit 2008 bildet er Schüler und Lehrer im Medienbereich aus.

Moderation:

Patricia Pientka

*1983, ist Mitglied der Graduiertenschule des Zentrums Jüdische Studien. Zuvor studierte sie Neuere und Neueste Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Philosophie in Mainz und Berlin und arbeitete überwiegend an der Schnittstelle zwischen akademischer und angewandter Geschichtswissenschaft. Sie gehört zu dem Autor_innnen-Team des *Methodenhandbuchs zum Thema Antiziganismus für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit*. Kürzlich erschien ihre Studie zur Geschichte des Zwangslagers für Sinti und Roma in Berlin-Marzahn. In ihrem Promotionsprojekt untersucht sie die dynamischen Beziehungen zwischen Berlin und Tel Aviv seit dem beginnenden 20. Jahrhundert bis heute.

Hilton-Zimmer 437

Das unglaublich hässliche, echte Hilton-Zimmer haben Hamze Bytyci und Gaby Sohl von dem österreichischen Künstler Joachim Eckl geerbt, mit dem Plan, eine internationale Roma-Gaukler-Bühne aufzubauen. Nachdem es einige Monate als Kurort für obdachlose Roma-Verkäufer der Wiener Straßenzzeitung *Global Player* diente, ist das Zimmer seit 2013 in Deutschland auf Touren.

Gaby Sohl

*1960, arbeitet für die taz und als freie Autorin und Theatermacherin. Davor war sie fast 16 Jahre in der Psychiatrie und Anti-Psychiatrie tätig, u.a. als Krisenberaterin für Selbstmordgefährdete.

Hamze Bytyci

*1982, interkultureller Familienberater, Schauspieler, Medien- und Theaterpädagoge sowie treibende Kraft diverser Initiativen u. a. der alljährig stattfindenden Jugendtreffen in Auschwitz und der Gedenkveranstaltungen in Berlin anlässlich der Liquidation des „Zigeunerlagers“ in Auschwitz-Birkenau, der Kampagne gegen die Abschiebung von Roma „ALLE BLEIBEN“, des Bundes Roma Verbands, der Stiftung Hildegard Lagrenne sowie des RomaTrial e.V., den er seit 2012 leitet.